

Phosphor, Schwefel, Kalk, Magnesia und Eisen. Die übrigen Bestandteile des Pflanzenkörpers (Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff) werden aus der Luft und dem Wasser bezogen. Die genannten Stoffe werden nicht als Elemente aufgenommen, sondern in den chemischen Verbindungen, die der natürliche Boden in der Regel besitzt: als kohlenaurer Kalk (der übliche „Kalkstein“), als schwefelsaurer Kalk (Gips), als schwefelsaures Ammoniak, salpetersaure Magnesia usw. Im landwirtschaftlichen Betriebe, bei dem Boden alljährlich viele Stoffe entzogen, muß darauf Bedacht genommen werden, diese Stoffe wieder zu ersetzen; das geschieht durch die Düngung. Interessant ist, daß die Pflanze im allgemeinen nicht imstande ist, Stickstoff, der sich doch in der Luft in solch großer Menge findet, direkt aus der Luft zu nehmen. Wohl aber gibt es Pflanzen an deren Wurzeln Bodenbakterien (Schwarzen) welche den Stickstoff der im Boden enthaltenen Luft in Verbindungen überführen, und diese Verbindungen gelangen dann in die betreffenden Pflanzen, so daß man sie als Stickstoffdüngung verwenden kann. Daraus beruht a. V. der Wert der Lupinen-Anpflanzung.

Von den übrigen Stoffen, die für die Pflanze nötig sind, machen Eisen, Magnesia und Kalk wenig Schwierigkeiten, sie sind entweder genügend vorhanden oder leicht zu beschaffen. Die Kalk- und Gipsdüngung war schon lange, bevor man wissenschaftlich viel Ahnung von der Pflanzenernährung hatte, gebräuchlich; man glaubte allerdings, was ja nebenbei auch richtig ist, daß der Kalk dazu diene, die im Boden vorhandenen und in der natürlichen Düngung ausgeleiteten Düngstoffe aufzuschließen und der Pflanze appetitlicher zu machen. Dagegen fehlt es oftmals an Phosphor und Kalk. Diese beiden Stoffe hat uns nun die moderne Technik und der Bergbaubetrieb in früher ungenutzter Weise zugänglich gemacht: den Phosphor in dem Thomasphosphat und ähnlichen erdigen Verbindungen und Pflanzungen, die bei der Eisen- und Stahlbereitung als Schlacken übrig bleiben, und den Kalk in den sogenannten Abraumalzen, die sich in den Salzbergwerken neben dem Kochsalz in großen Mengen finden. Es ist ein glücklicher Zufall, daß die Fortschritte in der Eisenindustrie gerade in die Zeit fielen, da man auch von der Pflanzenernährung neue Begriffe bekam, so daß die sonst wertlos fortgeworfenen Schlacken nun in großem Maßstabe der Landwirtschaft nutzbar gemacht werden konnten. Ebenso würde man für die Kalisalze der Bergwerke, Carnallit, Kalinit, Solwin usw., keine so umfangreiche Verwendung haben, wenn nicht die Landwirtschaft sie zu ihrem großen Vorteile als Düngemittel gebrauchen könnte. Es ist allgemein bekannt, daß die intensive Entwicklung der deutschen Landwirtschaft, die das Staunen der Welt erregt, zum großen Teil auf die zweckmäßige Verwendung der sogenannten künstlichen Düngemittel zurückzuführen ist.

Unser Vaterland ist von der Natur in ganz besonderer Weise bevorzugt. Es ist das einzige Land, in dem sich große Kaliallager finden. Die hauptsächlichsten sind zu Staßfurt und Leopoldsdahl an der preußisch-anhaltischen Grenze, bei Westeregeln in derselben Gegend und zu Alstedten unweit des Harzes, sowie an einigen anderen Punkten des Landes zwischen Magdeburg und Halberstadt. Außerdem gibt es noch zerstreute Fundstellen, zu denen das nimmere untergegangene Jemenis bei Lüthben in Mecklenburg-Schwerin, in der Gegend der Lüneburger Heide, gehörte. Außerhalb Deutschlands befinden sich nennenswerte Kaliallager nur noch in Gallziden, in der Gegend von Kalusa, an der Komina, einem Nebenfluß des Dniepr. Die auswärtigen Staaten, besonders Amerika, beneiden uns um unseren Kalireichtum. L. M.

## Nah und Fern.

○ **Ehrung englischer Seeleute durch Kaiser Wilhelm.** Das Londoner Handelsamt hat durch Vermittlung des deutschen Auswärtigen Amtes zwei goldene Uhren erhalten, die der Deutsche Kaiser dem Kapitän und dem Ersten Offizier des englischen Dampfers „Ravenstone“ zum Geschenk gemacht hat in Anerkennung ihrer Verdienste bei der Rettung zweier Leute der Mannschaft des Dampfers „Chios“, der im Dezember im nördlichen Atlantischen Ozean unterging.

○ **Verhaftung des Diebes der Kölner Kaiserkette.** Die Kölner Kriminalpolizei verhaftete den 40jährigen Mechaniker Beyer. Er gestand ein, am Raube der Kaiserkette des Kölner Männergesangsvereins beteiligt zu sein. Seine beiden Mitschuldigen befinden sich nach seiner Angabe in Brüssel, ebenso sei auch die Kaiserkette in Brüssel in sicherem Gewahrsam. Es besteht also die Wahrscheinlichkeit, daß man die Kette unverfehrt wieder zurückerhalten wird. Beyer ist als der eigentliche Anstifter des Diebstahls anzusehen.

○ **Opfer des Sports.** Bei einem französischen Straßenrennen für Veteranen fuhr bei Mandoillon in der Bretagne der an der Spitze liegende Fahrer Hemonin in aller Geschwindigkeit gegen einen leichten Wagen. Der Fahrer des Wagens und der Rennfahrer stürzten zu Boden. Der Rennfahrer war auf der Stelle tot, Hemonin starb bald darauf im Krankenhaus. Zwei blutige folgende Radfahrer stürzten gleichfalls und erlitten schwere Verletzungen.

○ **Unglaubliches Kunststück eines Dreijährigen.** Im Neufölln hat der drei Jahre alte Sohn Hans des Schmiedemeisters Schönan ein Kunststück vollbracht, das niemand für möglich gehalten hätte. Er sah, allein zu Haus gelassen, in der dritten Etage auf dem Brett des Fensters, das für sorgfältig geschlossen war. Irgendwie gelang es Hanschen aber doch, das Fenster zu öffnen. Neugierig schaute er hinaus. Da sah er unten auf dem Hofe seinen Kindermagen stehen. Er sprang hinaus und sah plötzlich verknüpft in dem Wagen. Was er sich dabei gedacht hat, das ist nicht ersähh. Vielleicht glaubte er, daß es sich im Wagen weicher sitzen würde als auf dem harten Fensterbrett. Eines steht jedenfalls fest, Hanschen ist unverletzt geblieben.

○ **Die französische Autowettkampf um den Großen Preis** wurde Mittwoch von Voillet auf einem Peugeot-Wagen gewonnen, der mittags kurz nach 1 Uhr durch Ziel fuhr. Er durchfuhr die 15 540 Kilometer lange Strecke in 14 Stunden 10 Minuten und 50 Sekunden. In 14 1/2 Stunden wurde Wagner auf Fiat Zweiter.

○ **Von Ragen angegriffen.** In einer Berliner Bauwerkerei-Berkstatt hatten es sich Donnerstag in der Mittagspause vier Ragen recht bequem gemacht. Als schließlich ein Angestellter sie vertreiben wollte, fielen die vier Tiere so wütend über ihn her, daß es ihm erst mit Hilfe herbeigeleiteter Kollegen gelang, sich ihrer zu erwehren. Er war aber so sehr zerkratzt und gebissen, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

○ **Eine Typhusepidemie im Ruhrgebiet** nimmt in erschreckender Weise zu. Im Dialonissenhause in Bitten befinden sich ungefähr 60 Erkrankte. In Bommer hat die Epidemie bereits 4 Todesopfer gefordert. Die Zahl der bisher festgestellten Typhusfälle wird auf insgesamt 120 angegeben. Die Schließung der Schulen steht bevor.

**Bunte Tages-Chronik.**  
Berlin, 27. Juni. Auf dem Flugplatz Johannisthal stürzte ein Voller-Flieger, in dem der Flieger Volker

selbst und sein Schüler Oberleutnant Ritscher saßen, ab, wobei Oberleutnant Ritscher schwer verletzt wurde. Volker blieb unverletzt.

**Rostock, 27. Juni.** In der Oberwarnow ist die Leiche des nationalliberalen Parteisekretärs Hauptmann a. D. Erich Genth gefunden worden. Er hat erschossen. Die Ursache zum Selbstmord ist eine große Schuldenlast.

**Erfurt, 27. Juni.** Aus dem hiesigen Dom wurden sehr wertvolle Sakschätze entnommen. Der Verdacht fällt auf einen Baubeamten.

**Kassel, 27. Juni.** Im kaiserlichen Schloß Wilhelmshöhe sollen nach Gerüchten in sensationslüsternen Kreisen kostbare Wertgegenstände gestohlen worden sein. Von anderer Seite wird behauptet, daß die Gerüchte unbegründet seien.

**Prag, 27. Juni.** Bei der Güterverwaltung des Brünner Ferdinand Robkowitz in Wien wurden Defraudationen entdeckt, die über eine Million betragen. Der Güterdirektor Mathias Deal wurde verhaftet.

## Marktbericht.

Freitag, den 28. Juni 1912.

Am heutigen Markttage wurden 256 Stüd Ferkel eingebracht. Preis derselben pro Stück, je nach Größe und Qualität 16—24 Mark.

## Kirchennachrichten

für 4. Sonntag nach Trinitatis

### Wilsdruff.

Vorm. 7/8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl.  
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Text: Rom. 8, 18—23).  
Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.  
Abends 7/8 Uhr evange. Luth. Junglingsverein im Pfarrhause.

### Grumbach.

Vorm. 7/8 Uhr Predigtgottesdienst.  
Nachm. 1 Uhr Kindergottesdienst.  
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

### Kesselsdorf.

Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl: Pfarrrer Deber.  
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfskassenrat. Anker.  
Nachm. 1 Uhr heilige Unterredung mit den 10, 11 und 12 konfirmierten Jungfrauen. Derselbe.  
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: Pfarrrer Deber.

### Sora.

Vorm. 8 Uhr Hauptgottesdienst.

### Röhrsdorf.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.  
Nachm. 1/2 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend.

### Limbad.

Vorm. 7/8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl.  
Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

### Blankenstein.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

### Tanneberg.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. An denselben anschließend Unterredung mit der konfirmierten männl. Jugend.

### Neukirchen.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.

Hierzu zwei Beilagen, Unterhaltungsbeilage und „Welt im Bild“.

## Vorläufige Anzeige.

Vollständig kostenlos und ohne jede Kaufverpflichtung für die Teilnehmer wird in nächster Zeit im Hotel Löwe (Tag und Stunde gebe noch bekannt) eine mit den besten Eintauchapparaten zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel durchaus vertraute Wandlerlehre ein.

## Frishaltungsvortrag

mit praktischen Anleitungen halten. Unter anderem wird eingefocht und sterilisiert.  
Alle werthen Damen und Interessenten werden zu diesem Vortrage höflichst eingeladen.

Dochachtung

Tel. 84. **Paul Schmidt.**

Ländlicher Vorschuss-Verein zu Krögis (A.-G.)  
Kassenstelle Wilsdruff.  
8-1, 3-6, Sonnabends 8-3 Uhr  
Freiberger Strasse 108.  
Spar-Einlagen  
(Verzinsung vom Tage ab)  
Wertpapiere (mündelsicher)  
Kupon-einlösung, Verlosungskontrolle  
Diskont von Wechseln und Schecks  
Konto-Korrente, Darlehne  
Eriedigung aller Bankgeschäfte.

Gurken, Sellerie, Astern  
und verschiedene  
Sommerblumen  
empfiehlt  
Handelsgärtner A. Zimmermann.

## Wohnung

in der 1. Etage, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Korridor, Keller u. Bodenraum, zum 1. Oktober d. J. zu beziehen.

Alte Schule.  
E. Gerike.

Eine geräumige

## 1. Etage

ist per 1. Oktober zu vermieten bei  
Louis Seidel, Wilsdruff.

Stube, Kammer und Küche  
nebst Zubehör sofort zu beziehen.  
Gef. Offert n. unter G. W. an die Geschäftsstelle dieses Bl.

## Stube u. Kammer

in der 2. Etage an einzelne Person zu vermieten und sofort zu beziehen  
2001 Friedhofstr. 150 e, 1. Etage.

## Limetta

bestes alkoholfreies  
Erfrischungsgetränk  
a Flasche 50, 80, 140 Wg.

Maitrank-Essenz  
a 1/2 Flasche 200 Wg.

Zitronensaft  
a 1/2 Flasche 180 Wg.

Gebirgs-Simbeer-saft  
a Flasche 60, 100, 150 Wg.

Himbeer-, Waldmeister-  
und Zitronen-Limonaden  
sowie Selterwasser

empfiehlt billigt

Berthold Wilhelm

Reisefartons

Reiseandenken

Reiseführer

Trinkbecher

Spazierstöcke

Butterbrot-Papier

Pergament-Papier

Backpapier

Zigarren 4-15 Wg.

Zigaretten

a Stück 2-10 Wg.

empfiehlt

Bruno Klemm  
Buch- und Papierhandlung.

Unter dem Protektorate Sr. Maj. des Königs

## Erzgebirgische Ausstellung

für Gewerbe, Industrie, Bergbau, Forst- und Landwirtschaft

Freiberg 1912

Zeit: Mitte Juni-September



## 200 Ztr. gesunde Futterkartoffeln

sind eingetroffen und stehen diese billigt zum Verkauf  
Kesselsdorf. M. Starke.

## Sin großer Zughund

ist billig zu verkaufen bei  
Otto Dreuer, Wilsdruff,  
Postenstraße.

Zur Herstellung eines vornehmen alkoholfreien Tafel- u. Erfrischungsgetränkes empfehle ich

## Rubin-Perle

vorzüglich im Geschmack sowie

## Limetta-Extrakt

naturellen

## Citronensaft

und feinsten

## Gebirgs-Simbeer-saft

in Flaschen und ausgemessen.

Alfred Pietzsch.  
1 Wohnung  
ist zu vermieten.  
Nieder-Grumbach Nr. 116 e.

## Obst- und Beerenweine in feinsten Qualität

empfiehlt billigt  
Beerenweinkelterei H. Heinitze  
Wilsdruff.

Gesucht wird sofort, 1 od. 15 Juli od. 1. Aug. in kinderlosen Haushalt (2 Damen) ein solid-8 sauberes

## Mädchen

welches gut bürgerlich kocht und die Hausarbeit mit größter Reinlichkeit verrichten kann. Vorzuziehen Sonntags 8-7 Uhr, sonst 5-7 Uhr. Fahrgeld wird vergütet.

Fr. Wirth-Blochmann,  
Dresden-N. Wintergartenstr. 21 II.

## Sin Arbeiter

wird gesucht.

Klemm & Co.

## Wohnung

mit Zubehör (evtl. a. d. Laden) wird sofort oder später zu mieten gesucht. Gef. Off. unter G. H. an die Exp. dieses Bl. erb.

## Werkstelle

mit Zubehör (evtl. a. d. Laden) wird sofort oder später zu mieten gesucht. Gef. Off. unter G. H. an die Exp. dieses Bl. erb.